

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Ziel: Unter 100

Die neue Zielmarke heißt: unter 100. Sinkt die 7-Tage-Inzidenz an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen auf unter 100, dann könnten wir uns wieder im Biergarten treffen, könnten auf einem Campingplatz zelten oder in einer Ferienwohnung übernachten. Vielleicht schafft Dresden das bis Pfingsten? Die Wirte wären happy und treffen jetzt ihre Vorbereitungen. Bei Kaffee, Kuchen und Eis oder Grillwurst und Kaltgetränk im Biergarten in der Sonne sitzen, darauf mussten wir lange verzichten. So ein Ausflug ins Grüne – wenn auch mit Termin – wäre ein Hoffnungsschimmer hin zu ein bisschen mehr Normalität. Die Inzidenzzahl fällt nicht vom Himmel. Nur mit unserem Verhalten können wir dazu beitragen, dass sie sinkt.

Ihre Christine Pohl

...mehr Bilder
im Internet



HOCHNOBLE GÄSTE: Fürst Putjatin kam mit Gattin Gräfin von Sievers und Lehrer Locke am 8. Mai nach Kleinzschachwitz, auch wenn die traditionelle Zschachwitzer Dorfmeile nicht stattfinden konnte. Rund um Putjatinplatz und Bahnhofstraße sorgten weitere Künstler an dem Tag mit ihrer Musik für gute Laune, darunter der Posaunenchor der Stephanuskirchgemeinde. Der Verein Zschachwitzer Dorfmeile hatte eine Tombola initiiert. Ein Teil des Erlöses kommt selbstständigen Künstler zugute. Der andere Teil ist für die Beleuchtung des Lesepavillons gedacht, der vor einem Jahr eingeweiht wurde. Hier konnte man am 8. Mai unter freiem Himmel Geschichten und Gedichten lauschen.

Foto: Pohl

Bibliotheksbesuch? Aber sicher!

Die App Pass4all erleichtert die Dokumentation und Kontaktverfolgung

Ein spannender Krimi, eine Reiseportage, ein Kunstführer oder poetische Liebesgedichte – die Welt der Bücher hält für jeden etwas bereit. Und das wird auch in Pandemie-Zeiten geschätzt. Darüber sind die Dresdner Bibliotheken froh, denn trotz mancher Einschränkung bleiben die Leser treu. Anders als Museen und Galerien dürfen Bibliotheken direkt besucht werden – ohne Negativ-Test und ohne Termin. Allerdings müssen persönliche

Kontaktinformationen erfasst werden, damit eine Nachverfolgung möglich ist, falls es doch einmal einen positiven Fall gibt.

Seit dem 3. Mai setzen die Bibliotheken auf eine digitale Kontaktverfolgung mit der App Pass4all. Wie das funktioniert, erläutert Marit Kunis-Michel, die Direktorin der städtischen Bibliotheken Dresden: „Bürgerinnen und Bürger laden sich pass4all im App- bzw. Play-Store kostenfrei herunter und checken künftig in

unseren Bibliotheken nur noch durch einmaliges Scannen des QR-Codes ein. Das Zettelausfüllen entfällt, unsere Einrichtung wird bei der Dokumentationspflicht entlastet und wir unterstützen das Gesundheitsamt bei der Kontaktverfolgung.“ Persönliche Kontaktdaten müssen bei Nutzung der App nur einmal zu Beginn erfasst werden und sind dann datenschutzkonform abgespeichert.

(weiter Seite 8)

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **9. Juni**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **31. Mai 2021**.

Kirchweihfest

Leuben. Am Himmelfahrtstag, am 13. Mai, lädt die Kirchgemeinde Leuben zum Freiluftgottesdienst vor der Himmelfahrtskirche in Altleuben ein. Beginn ist 9.30 Uhr. (StZ)

Weg gesperrt

Tolkewitz/Laubegast: Voraussichtlich bis 18. Mai dauern die Bauarbeiten am Verbindungsweg über den Niedersedlitzer Flutgraben zwischen Tolkewitz und Laubegast. Durch Winterschäden und Verschleiß hatte sich die Verkehrssicherheit verschlechtert. Der Weg zwischen Toeplerstraße und Berchtesgadener Straße erhält mit neuem Asphalt eine bessere Oberfläche. Auch Ausspülungen durch Hochwasserereignisse wie 2002 werden reduziert. Während der Bauzeit ist eine Vollsperrung notwendig. Eine Umleitung ist ausgeschrieben. Fußgänger und Radfahrer müssen auf die Toeplerstraße, Marienberger Straße und Wehlener Straße beziehungsweise stadteinwärts auf die Donathstraße und Alttolkewitz ausweichen. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen etwa 54.000 Euro. (BZ)

DER HÖRGERÄTELADEN

BESSER HÖREN!



Stübelallee 55

Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41

☎ 0351 210 44 88

www.der-hörgeräteladen.de

Unsere Themen

- Kindertrauerzentrum S. 2
- Ausstellungen S. 3
- **Kunst zu Pfingsten** S. 4
- Literatur S. 5
- Sport S. 6
- Stadtteilfeorderung S. 7
- Gesundheit/Soziales S. 8

Sportliche Spendenaktion

Traditionell beteiligte sich der CVJM e. V. bisher im April beim Oberelbmarathon, um Spenden für seine Angebote zu „erlaufen“. Pandemiebedingt verschiebt sich der Marathon auf Juli. Deshalb startete der Verein vom 23. bis 25. April eine eigene Sportaktion, an der sich auch Mitarbeitende und Besucher des Kinder- und Jugendtreffs Chilli beteiligten. „Am Freitag liefen 13 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie zwei Mütter 57 Runden von etwa 600 Metern an der Laubegaster Elbe. Am Sonnabend und Sonntag beteiligten sich 13 Vereinsmitglieder bzw. Mitarbeitende mit sportlichen Aktivitäten wie 30x30 Liegestütze, 30 Minuten Spazierengehen mit oder ohne Kinderwagen, 30 Minuten Tischtennis, Kicker oder Yoga, eine Elbbrücken-Radtour, einen zwölf Kilometerlauf vom Chilli zum Ostragehege, eine Marathon-Wanderung von Krippen zum Blauen Wunder und einen Halbmarathon als ‚Gastbeitrag‘ aus Thüringen“, zählt Cornelia Hartmann, Sozialpädagogin im Chilli, auf. So kamen bisher etwa 2.300 Euro Spenden zusammen. Mit der Zahl 30 hat es etwas Besonderes auf sich: Der CVJM Dresden feiert im September sein 30-jähriges Bestehen. „Ich persönlich freue mich, dass sich so unterschiedliche Personen auf die Aktion eingelassen haben. Schon das ist besonders und ein Beispiel dafür, dass sich Veranstaltungen und Angebote auch umorganisieren und an die Situation anpassen lassen“, so Cornelia Hartmann. „Ich bin sehr froh, dass wir aktuell neben digitalen Formaten auch in überschaubarem Maße wieder Angebote im Chilli machen können und merke jeden Tag, wie wichtig es den Besucherinnen und Besucher ist, einfach mal zu Hause rauszukommen, an einem anderen Ort zu sein und ein paar andere Gesichter zu sehen.“ (ct)

www.cvjm-dresden.de

Hausverkauf geplant?

Was ist meine Immobilie wert?
Welche Werbung brauche ich?
Wie finde ich den richtigen Käufer?
Wie muss ein Kaufvertrag beurkundet werden?

Ihr Partner bei Kauf und Verkauf von Immobilien.



Alex Surko
Tel. 0351 455-77205
Mobil: 0173 3899679
alex.surko@ostsaechsische-sparkasse-dresden.de



Weitere Details:
www.s-immobilien.de

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Bibel- und Nutzgarten entsteht

An der Versöhnungskirche in Striesen wird ein öffentlicher Bibel-, Lehr- und Nutzgarten angelegt. Der Startschuss dafür erfolgte Ende April, als ein Baumwächolder gesetzt wurde. In der Bibel werden verschiedene Pflanzen erwähnt, ob Feige, Ölbaum, Marienrose oder Rosmarin. Diese und viele weitere Pflanzen werden einen Platz auf der Grünfläche an der Kirche zwischen Schandauer Straße und Wittenberger Straße erhalten. Die Gemeindepädagogin wird das Gartenprojekt mit Kindern aus der Kirchgemeinde und der Grundschule verwirklichen, unterstützt von Gemeindegliedern und Akteuren aus dem Stadtteil. Dabei eignen sich die Kinder

Wissen über die Natur und die Stadtökologie an. Das Projekt soll auch die Wahrnehmung umweltrelevanter Fragen im Stadtteil fördern. Die Gehölze, Blumen und Kräuter werden mit kleinen Schildern versehen, auf denen auch der Bezug zu Bibeltextstellen vermerkt ist. Zur Gestaltung der Grünfläche werden die Baumscheiben einer Rotbuche genutzt, die im Februar gefällt werden musste. Der Garten steht der Nachbarschaft und der angrenzenden Förderschule „St. Franziskus“ offen.

Das Stadtbezirksamt Blasewitz unterstützt die Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz mit einer Förderung von 5.000 Euro beim Anlegen des Gartens. (C.P.)

Schirmherrin für Dresdner Kindertrauerzentrum

Im Kinder- und Jugendtrauerzentrum „Lacrima“ der Johanniter erhalten junge Menschen eine individuelle Betreuung. Hier können sie mit anderen Betroffenen ihre Gefühle teilen. Seit kurzem ist Radiomoderatorin und Schauspielerin Mirjam Köfer die Schirmherrin des Trauerzentrums. Sie empfindet das Ehrenamt als eine große Ehre. „Der Verlust eines geliebten Menschen ist das furchtbarste, was einer kleinen Seele widerfahren kann und Heilung ist ein langer Prozess, bei dem keiner allein gelassen werden sollte“, sagt Mirjam Köfer. „Ich werde alles tun, was in meiner Kraft steht, um ‚Lacrima‘ bei ihrer wundervollen Arbeit



MIRJAM KÖFER MIT dem Trostspender Lacrimi. Foto: D. Schulz

zu unterstützen.“ Das niedrigschwellige und kostenlose Angebot der Johanniter bietet Kindern und Jugendlichen einen geschützten Raum, in dem sie ihre Trauer leben können. Dabei ist „Lacrima“ keine Therapieform, sondern eine nachhaltige Begleitung und Unterstützung, die jedem Kind hilft, seinen persönlichen Trauerweg zu finden.

Projektkoordinator Robert Dietsche wird von dreizehn ehrenamtlich tätigen Trauerbegleiter*innen unterstützt. Sie helfen Kindern und Jugendlichen zwischen sechs 24 Jahren dabei, den Tod näher Angehöriger zu verarbeiten.

Die Trauergruppen treffen sich regelmäßig alle 14 Tage. Parallel dazu findet das Elterncafé statt. Der Kontakt zu „Lacrima“ kommt in der Regel über die Eltern, durch Freunde oder Verwandte zustande, aber auch über Beratungsstellen der Jugendämter, Ärzte, Krankenhäuser und Schulsozialarbeiter*innen. Derzeit besuchen neun Jungen und Mädchen die Kindertrauergruppe und neun Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren die Trauergruppe für die Älteren. Seit September 2020 wurde das Angebot der Lacrima-Trauerbegleitung auf die Altersgruppe junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahre erweitert. Hier sind derzeit auch neun Betroffene in Betreuung. Kindertrauer in Zeiten von Corona ist eine besondere Herausforderung. Von April bis August 2020 und seit November letzten Jahres konnten sich die Trauernden nicht persönlich treffen. Alle Termine fanden digital statt. „Das Angebot wird von den Betroffenen gut angenommen. Es ist uns sehr wichtig, in dieser schwierigen Zeit den Kontakt zu den Familien und Kindern zu halten“, betont Robert Dietsche. Mit allen Hilfesuchenden wird zeitnah ein erstes Beratungsgespräch geführt. Betroffene werden in die Trauergruppen integriert, sobald Präsenztermine wieder möglich sind. Das Angebot von „Lacrima“ ist kostenlos. Deshalb freuen sich die Johanniter über gesellschaftliche Unterstützung und Spenden für das Trauerzentrum. (StZ)

Letztes Geleit



Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
0351 - 4393600
(Tag & Nacht)





SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07

Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
Mosczyńskastraße 10, 01069 Dresden

www.saxonitas.de



OBERÜBER
BESTATTUNGEN

Hilfe, die von
Herzen kommt.



☎ 24 h: 0351 21091599 | www.oberueber-bestattungen.de



BESTATTUNGSHAUS
DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in
allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla



W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

BESTATTER
Zertifiziert und
vom Handwerk geprüft

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar




ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de





NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbereitung auf Bundesliga-Saison

■ SOMMERAUSSTELLUNG

„Sandstein. Stadt und Gebirge“



METAMORPHOSE NANNT CHRISTIAN REINECKE sein Bild zu den Wandlungen der Frauenkirche. Repro: PR

Blasewitz. Auf der Internetseite des TC Blau-Weiß Dresden steht schon der Termin für das 1. Bundesliga-Heimspiel: am 30. Mai, 11 Uhr, gegen TK Blau-Weiß Aachen. Ob es wirklich stattfindet, hängt von der Pandemielage ab. Die Tennisdamen wollen nach einer erfolgreichen Premiersaison in der höchsten deutschen Spielklasse 2019 in diesem Jahr wieder in der 1. Bundesliga angreifen. Die Saison 2020 war aufgrund der Pandemie ausgefallen. Jetzt stehen starke Spielerinnen bereit. Dazu gehört die deutsche Top-Spielerin Andrea Petkovic, die 2019 im Waldpark sofort zum Publikumsliebling avancierte. Als aktuelle Nummer 103 der Weltrangliste ist Petkovic die Nummer 3 im Dresdner Team. An der Spitze steht mit Patricia Maria Tig (26 Jahre) eine Rumänin, die bereits für die Saison 2020 verpflichtet worden war und aktuell die Nummer 61 der Welt ist. Das Spitzentrio vervollständigt die Tschechin Kristyna Pliskova (Nr. 75 WTA), die bereits beim Debüt 2019 für Blasewitz wertvolle Punkte beigetragen hatte.

Zum Team gehören u. a. die Bulgarin Viktoriya Tomova, die von Ligakonkurrent TC Bredeneby an die Elbe wechselt, und die junge Medizinstudentin Sibel Dermibarga aus Hamburg. Auch der eigene Nachwuchs wird erneut ins Team eingebunden – mit Emily Welker und Clara-Marie Schön an Position 17 und 18. (StZ)

www.bwdresden.de

Die Felsenwelt der Sächsischen Schweiz und Ansichten der Stadt Dresden hatten es dem Künstler Christian Reinecke besonders angetan. Werke des vor fünf Jahren verstorbenen Dresdners sind aktuell in der Sommerausstellung „Sandstein. Stadt und Gebirge“ in der Bethlehemkirche, Marienberger Straße 65, zu sehen.

Als Felskletterer und Bergfreund war Christian Reinecke (1937–2016) der Natur tief verbunden. Diese Liebe zur Natur und zu Dresden bilden den roten Faden durch die Ausstellung. Er gehörte zu den wenigen Künstlern, die während des Wiederaufbaus der Frauenkirche Zugang zur

Baustelle hatten und das Baugeschehen künstlerisch festhielten. Reinecke gehörte der Gruppe „Dresdner Malfreunde“ an und leitete von 2001 bis 2016 die Gruppe „Schule des Sehens und Gestaltens“.

Die Ausstellung kann bis zum 18. September im Anschluss an die Gottesdienste und Veranstaltungen sowie während der Offenen Kirche mittwochs von 17 bis 19 Uhr besichtigt werden. Zum Begleitprogramm gehört eine Bilderpredigt von Pfarrer Dr. Hasse am 1. August in der Bethlehemkirche. (StZ)

Weitere Informationen unter:
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33 · E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Baubeginn für Spielplatz im Hermann-Seidel-Park

Striesen. 1990 entstand der inzwischen sehr beliebte Spielplatz im Hermann-Seidel-Park. Jetzt soll er modernisiert werden. „Der neue Spielplatz im Hermann-Seidel-Park erhält bis zum Herbst 2021 einen Bereich für Kleinkinder mit Doppel-Wippe, Kletter- und Sandspielementen. Die daran angrenzende Fläche ist für ältere Kinder vorgesehen. Hier werden aus dem vorhandenen Bestand zwei Tischtennisplatten sowie die Doppelschaukel übernommen. Des Weiteren entsteht eine anspruchsvolle Kletterkombination. Ihre Form erinnert an die Zeit, als sich früher auf dieser Fläche die Gewächshäuser der Seidelschen Schaugärtnerei befanden“, so Detlef Thiel, Amtsleiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft.

Außerdem erhält der Park auch neues Grün. 15 Bäume, 750 Sträucher sowie 440 Boden-decker werden gepflanzt. Darunter sind zum Beispiel Papierbirke

und Säuleneiche sowie Sträucher wie Weigelien oder Pfeifenstrauch. Da der Park einschließlich des Spielplatzbereiches als Kulturdenkmal unter besonderem Schutz steht, erfolgt die Rekonstruktion auf der Grundlage einer vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen bestätigten denkmalpflegerischen Zielstellung. Während der Bauzeit ist mit Einschränkungen im öffentlichen Verkehrsraum zu rechnen. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet für diese Einschränkungen um Verständnis bei den Anliegern. Nach Angaben der Stadtverwaltung kostet das Vorhaben etwa 292.000 Euro. Davon stellt der Stadtbezirk Blasewitz circa 60.000 Euro zur Verfügung.

Seit 1920 befindet sich die Fläche im Eigentum der Stadt Dresden. Charakteristisch sind die Seidelschen Rhododendren, die in die Gestaltung integriert wurden. (StZ)

Ausstellung: GEDRUCKT/GEMALT

In der Galerie des Medienkulturhauses, Schandauer Straße 64, sind bis zum 15. Juli Linolschnitte von Gabriele Reichelt und Malerei von Hartmut Trache zu sehen. Gabriele Reichelt studierte Kunstszene an der Pädagogischen Hochschule Dresden. Ihre stark vereinfachten, oft hintersinnigen Linolschnitte zeigen menschliche Verhaltensweisen und Alltagsbeobachtungen.

Der Dresdner Hartmut Trache wurde zunächst Dachdecker. Später absolvierte er die Spezialschule Malerei/Grafik an der Kulturakademie Dresden. Seine Bilder bewegen sich zwischen Wirklichkeit und Abstraktion. Die Ausstellung im 1. Obergeschoss ist Montag bis Mittwoch und am Freitag von 9.30–14.30 Uhr geöffnet, sowie am Donnerstag, 9.30–19 Uhr. (BZ)

Frühling am Schillerplatz

... BEI BLUMEN-MENDE

Ob Rosen, Ranunkel oder Tulpen – bei Blumen-Mende in der Hüblerstraße blüht alles in den schönsten Farben. Es gibt immer einen guten Grund, jemandem mit einem zauberhaften Floristenstrauß eine Freude zu bereiten. Warum erst bis zum Geburtstag oder Muttertag warten? Wie sehr uns das gefehlt hat, haben wir gemerkt, als die Blumengeschäfte corona-bedingt wochenlang geschlossen waren.

„Eine schwere Zeit“, erinnert sich Floristenmeisterin Carola Heyne, die das Geschäft in der Nähe des Schillerplatzes führt. Erst seit dem 8. März 2021 ist wieder regulär geöffnet, vorher konnten nur Bestellungen übergeben und ausgeliefert werden. Die erzwungene Pause hat sie genutzt, um die Geschäftsräume umfassend zu renovieren und die Lichtinstallation zu modernisieren. Carola Heyne und ihr Team freuen sich darüber, jetzt allen Blumenfreunden wieder ein üppiges Sortiment anbieten zu können. Neben Schnittblumen für jeden Anlass sind das auch die beliebten Pflanzen für Balkon und Terrasse – dazu gehören Klassiker wie Edelpelargonien, Fuchsien, Hortensien, Wandelröschen oder Männer-treu. Bestens geeignet, um jetzt das „grüne Wohnzimmer“ in eine Wohlfühlase zu verwandeln. Aber auch



wer einen Hochzeitsstrauß oder ein Trauergebilde benötigt, wird bei Blumen-Mende bestens beraten. Das Floristik-Fachgeschäft hat eine lange Tradition. 1935 verkaufte Elisabeth Mende die ersten Blumen. 2012 übernahm Carola Heyne das Geschäft von Peter Mende, nachdem sie hier schon viele Jahre gearbeitet hatte.

www.blumen-mende.de



Wir fördern die Region

Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer | Beate Protze Immobilien GmbH |
Bed and Breakfast am Schillerplatz | Blumenhaus Mende |
Dr. Passin, Kieferorthopädie | edelrausch® Handels- und Service GmbH |
Elektro-Schäfer | Geigenbauer Gläsel | Hüblers Café-Lounge |
Lavendel-Apotheke | No 1 Womenstyle GmbH | Optik Schubert |
Physiotherapie A. Walther | Radiolog. Gemeinschaftspraxis |
Schillerapotheke | Schuhhaus Süß | Schillergarten |
Shana Friseur Simone Müller | Steuerberaterin Mildener-Wolf |
Studienkreis GmbH, Nachhilfe | Thalia.de |
TUI Reisecenter | Uhren Zietz | Villa Marie – Marietta GmbH |
Vitanas Senioren Centrum | Vorwerk Podemus – Bio Markt |
Werbegemeinschaft SchillerGalerie |
Zahnarztpraxis Dr. Löschner | Zahnarztpraxis Dr. Päßler

Brückenschlag Blaues Wunder e.V.
www.schillerplatz.de



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr
alle Infos auf www.obstbau-ruediger.de

Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr





ANZEIGE

Mode Blickfang: Eleganz kennt keine Größe: 36 – 50+

Was für eine Freude! Der Wonnemonat Mai ist da, die Sonne lacht – das alles macht Lust auf die schöne neue Mode in verschiedenen Farben und Mustern. Besonders freuen wir uns, Ihnen die Frühjahrskollektion präsentieren zu können, egal ob Shirt, Tunika oder Kleid. Auf Sie wartet auch ein farbenfrohes Hosensortiment, dazu die passenden Oberteile, mit und ohne Applikationen. Viele Frauen haben schon länger die Kleidermode für sich entdeckt. Auch dieses Jahr können wir – ob kurz oder lang – ein schönes, reichhaltiges Sortiment anbieten. Unsere Stammkundinnen wissen die Qualität und die Auswahl in den verschiedenen Größen zu schätzen.

Wenn etwas nicht vorhanden ist, versuchen wir, den gewünschten Artikel für Sie zu bestellen.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern.
Angelika Friedrich und Team



Mode Blickfang

Eleganz kennt keine Größe!

Angelika Friedrich

Schandauer Straße 67, 01277 Dresden

Fon: 0351 31437999

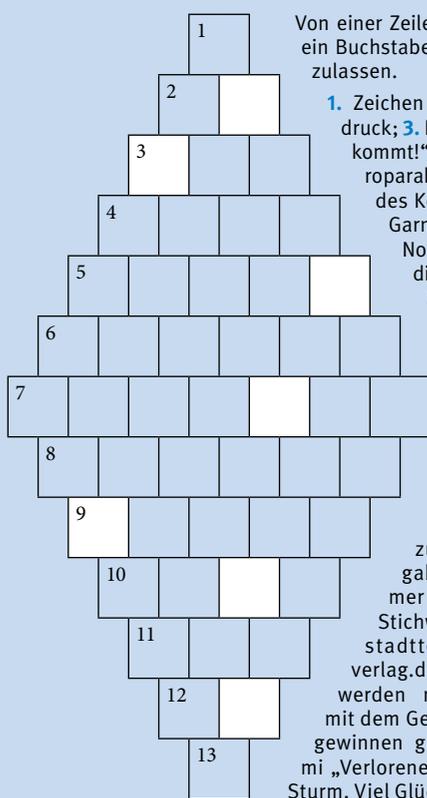
www.modeblickfang.de

Fax: 0351 6569751

E-Mail: info@modeblickfang.de

Öffnungszeiten Mo–Fr 10–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Rätsel



Von einer Zeile zur nächsten ist jeweils ein Buchstabe hinzuzufügen bzw. wegzulassen.

1. Zeichen für Radius; 2. Skatausdruck; 3. Nordlandtier; 4. Lippi: „.... kommt!“; 5. Kampfstätte; 6. Europarakete der ESA; 7. Tochter des Königs Minos, die mit dem Garmknäuel flüchtete; 8. Engl. Nobelpreisträger der Medizin; 9. Nebenfluss der Save; 10. Feldrand; 11. Italienische Radiostation; 12. Flächenmaß; 13. Buchstabe vor „B“

Das Lösungswort ergibt sich aus den weiß unterlegten Feldern in richtiger Reihenfolge. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 26. Mai 2021 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Mairätsel“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Zu gewinnen gibt es den Dresden-Krimi „Verlorenes Land“ von Andreas M. Sturm. Viel Glück!



STATT DER TRADITIONELLEN Dampferparade erlebten die Dresdner am 1. Mai ein besonderes Pfeifkonzert. Auch zu hören an der Anlegestelle in Blasewitz. Getestet wurde die neue Dampfpeife auf dem Dampfer „Pillnitz“. Eigentlich ist sie für den historischen Dampfer „Stadt Wehlen“ bestimmt, dessen bisherige verstummt war. Für den Neubau setzte sich der gemeinnützige Verein „Weiße Flotte Dresden – Freunde der Sächsischen Dampfschiffahrt e. V.“ ein. Kostenpunkt rund 6.000 Euro.

Foto: Pohl

Einladung: Kunst:offen zu Pfingsten

Die Vorbereitungen laufen für die 17. Auflage von Kunst:offen in Sachsen zu Pfingsten. Vom 22. bis 24. Mai findet das traditionelle Kulturwochenende statt, an dem zahlreiche Künstlerinnen und Künstler ein Blick in ihre Ateliers gestatten. Auch unter Pandemiebedingungen soll es zu einem Highlight werden. Die Anmeldung zum diesjährigen Projekt ist abgeschlossen. Es haben sich knapp 130 Ateliers bzw. Kunstorte mit ca. 170 Künstlern angemeldet. Dabei liegt es in der Verantwortung aller Teilnehmer und Besucher der Ateliers, die aktuellen Regelungen zu Pfingsten zur Corona-Pandemie in Sachsen zu beachten. Wer wissen will, wann wo welcher Künstler einlädt, kann auf der Internetseite <https://kunst-offen-sachsen.de> die interaktive Sachsenkarte nutzen.

Im Folgenden eine kleine Auswahl der geöffneten Treffpunkte und Aktionen der Künstler:

Angelika Sorg, Atelier für Porzellan, Keramik, Design, Steglichstraße 23: Bei Führungen durch das Atelier am 22. und 23. Mai erfahren die Besucher, wie Reliefs, Plastiken, aufgebaute Gefäße oder Schmuck in Porzellan entstehen.

Dr. Reimar Börnicke, Wilhelm-Weitling-Straße 33: Am Sonnabend und Sonntag Ausstellung von Malerei und Zeichnungen, bei Literatur und Wein.

Fritz Wolf (Malerei), Gostritzer Straße 10: Der Künstler öffnet sein Atelier am 24. Mai, 10 bis 18 Uhr, in toller Umgebung.

Christine Grochau (Malerei, Grafik), Schlüterstraße 29, gewährt am Sonnabend und am Montag Einblick in ihr Atelier.

Regine Martin, Schandauer Straße 71 (Hinterhaus), lädt am 24. Mai ein, Aquarelle von Dresden, Öl- und Blumenbilder sowie Seidenmalerei zu besichtigen.

Reinhard Pontius (Plastik/Skulptur), Wehlener Straße 20,

öffnet am Montag sein Atelier für Bildhauerei.

Ruth Rittweger DESIGNS, Viola Große (u.a. Malerei, Textilgestaltung, Schmuckobjekte, Keramik), Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau e. V., Am Grünen Zipfel 2: „Naturraum als Atelier“ – die Besucher können im Garten der Waldschänke Hellerau verweilen und Kunst genießen. Die Künstlerinnen stellen ihre Arbeiten vor.

Atelier 46, Stein und Stoff (Textil, Plastik/Skulptur), Grundstraße 46: Das Atelier öffnet am 22., 23. und 24. Mai.

Katja Maria Lewek (Malerei, Fotografie/Video), Dorfstraße 12, Goppeln: Die Stallgalerie Goppeln ist am Sonnabend und Sonntag geöffnet. Am 23. Mai ist ab 16 Uhr ein Konzert mit Akkordeon und Klarinette vorgesehen, es spielen Pier Paulo Bertoli (Italien) und Noam Carmon (Israel).

(StZ)

<https://kunst-offen-sachsen.de>

Fenster-Galerie im Parkhotel



KUNSTGENUSS IM VORÜBERGEHEN: In der Fenster-Galerie im Parkhotel Dresden auf dem Weißen Hirsch stellt Tim von Veh seine Werke aus seinem „Theatrum Mundi“ aus. Er zeigt Radierungen auf dickem Büttenpapier sowie Japanpapier.

Foto: PR/Parkhotel Dresden

QueerePlatte

Der Johannstädter Kulturtreff startet im Mai die Veranstaltungsreihe QueerePlatte. Das Projekt will für Themen diverser Sexualitäten und Geschlechtsidentitäten sensibilisieren und Gelegenheit zum Meinungsaustausch geben. Kreiert werden soll ein geschützter Ort für queere Jugendliche. Teil des Projektes ist eine Filmreihe. Los geht es am 28. Mai, 18.30 Uhr, mit UFERFRAUEN. Alle Vorführungen sind kostenlos. Sie werden online gezeigt und je nach Möglichkeit im Johannstädter Kulturtreff. Dazu gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm mit Filmgesprächen und Workshop.

(StZ)

■ LESEREIHE „LITERATURFORUM BIBLIOTHEK 2020/21“

Dresdner Autorin Birgit Jasmund im Podcast

Eigentlich wäre Birgit Jasmund im April dieses Jahres im Rahmen der Lesereihe „Literaturforum Bibliothek – Autorinnen und Autoren aus Sachsen in sächsischen Bibliotheken“ in den Bibliotheken in Bannewitz, Brand-Erbisdorf, Oederan und Neugersdorf mit ihrem neuesten Roman „DIE MAITRESSE. Aufstieg und Fall der Gräfin Cosel“ unterwegs gewesen. Doch wie so viele andere Kulturveranstaltungen konnte auch der 8. Jahrgang dieses Literaturforums nicht live stattfinden. Seit dem 23. April wird es digital unter www.bibliothekerverbandsachsen.de/literaturforum-bibliothek/lesereihe-fuer-erwachsene angeboten. Insgesamt elf Autorinnen und Autoren lesen in einzelnen Podcasts aus ihren Werken.

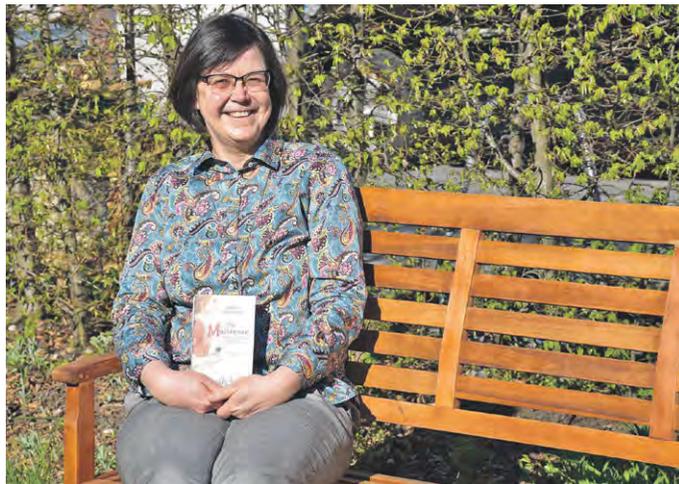
Birgit Jasmund ist die einzige Dresdnerin in diesem Forum. Die Aufnahmen der Podcasts fanden in einem Tonstudio in Dresden-Striesen statt. „Diese Art von Lesung war für mich eine neue, aber sehr interessante Erfahrung“, erzählt die in Lockwitz lebende Autorin. „Es hat Spaß gemacht, auch wenn natürlich die unmittelbaren Rückmeldungen der Zuschauer fehlten.“ Coronabedingt liegt ihre letzte Lesung vor Zuschauern schon etwas länger zurück: 2019 beim Meißner Literaturfest. Auch sonst ging die Pandemie nicht spurlos an ihr vorbei, auch wenn sie dank einer Teilzeittätigkeit finanziell abgesichert ist. „Man könnte meinen, in der Pandemie hat man viel Zeit zum Schreiben, da man nicht viel anderes machen kann. Einerseits ist das zwar richtig, doch andererseits hatte ich aufgrund der Pandemiesituation

oft den Kopf nicht frei, um kreativ zu sein“, erzählt Birgit Jasmund. „Zudem habe ich mir auch Gedanken darüber gemacht, ob und wie sich meine Bücher verkaufen lassen, welche Möglichkeiten ich habe, auf meine Bücher aufmerksam zu machen, wenn doch vieles geschlossen ist.“ Mit ihrem im Juli 2020 erschienenen Roman „DIE MAITRESSE. Aufstieg und Fall der Gräfin Cosel“ hat die 54-Jährige ihren vierten historischen Roman in Sachsen angesiedelt. „Cosel ist eine schillernde Persönlichkeit in Sachsen. Ich wollte sie von ihrem Podest holen und sie als Mensch zeigen und nicht nur als kluge, schöne Frau an der Seite von August dem Starken“, erzählt Birgit Jasmund. Sie ging den Fragen nach, was Gräfin Cosel und August der Starke aneinander fanden, wie sie ihre Liebe gelebt haben und warum sie sich auf diese Weise getrennt haben. „Als Juristin hat mich auch die rechtliche Seite ihrer Strafe interessiert. 40 Jahre

Verbannung auf der Burg Stolpen ohne Prozess. Das war auch zur damaligen Zeit rechtswidrig.“ Ihr Roman besteht aus zwei Teilen und zwei Zeitebenen. Um ihren Aufstieg, der Zeit als Maitresse und ihren Fall hat Birgit Jasmund eine fiktive Geschichte gesponnen und zwar den Versuch, Cosel aus ihrer Gefangenschaft zu befreien. Wer bereits Jasmunds „Das Geheimnis der Zuckerbäckerin“ gelesen hat, wird in diesem Roman auf bekannte Figuren treffen. „Ein Handlungsstrang aus der Zuckerbäckerin setzt sich in diesem Roman fort“, verrät die Autorin. „Ich mag es, dass die Figuren meiner sächsischen Romane locker miteinander verbunden sind.“

Fans von Birgit Jasmund können sich bereits auf ihren nächsten Roman freuen. Mitte dieses Jahres erscheint mit „Das Geheimnis der Baumeisterin“ ein Roman, der im Holländischen Viertel in Potsdam spielt. (ct)

www.bjasmund.de



BIRGIT JASMUND stellt ihren historischen Roman vor, in dem Gräfin Cosel die Hauptrolle spielt. Foto: Trache



SO SOLL DAS künftige Gesundheitszentrum aussehen.

Visualisierung: sander.hofrichter architekten

Zentrum für Seelische Gesundheit am Uni-Klinikum

Mit dem offiziellen ersten Spatenstich am 19. April startete der Neubau für das Zentrum für Seelische Gesundheit auf dem Gelände des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden. Neben dem Zentrum für Seelische Gesundheit werden in dem Gebäude auch das Altersforschungszentrum, das Labordiagnostische Zentrum mit den Instituten für klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin und dem Institut für Medizinische Mikrobiologie und Virologie sowie die Early Clinical Trial Unit (ECTU) ihren Sitz haben. Dafür investiert der Freistaat Sachsen 95 Millionen Euro. Damit soll sich die Patientenversorgung in verschiedenen Bereichen deutlich verbessern. „Durch die enge Zusammenarbeit von Medizin, Wissenschaft, Labordiagnostik und Mikrobiologie können wir künftig schneller, individualisiert Therapien anbieten“, sagt Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand am Uniklinikum Dresden. Psychische Erkrankungen nehmen

in ihrer Bedeutung zu. Sie reichen von leichten Einschränkungen des Wohlbefindens bis hin zu schweren Depressionen oder Demenzerkrankungen. Sie beeinflussen wesentlich die körperliche Gesundheit und das Gesundheitsverhalten. In dem modernen Neubau werden sich verschiedene Fachbereiche dieser Problematik annehmen.

Erste Arbeiten für das neue Zentrum haben bereits begonnen. Die Bauplanung und Koordination übernimmt das klinikumseigene Bauherrenteam. Angebunden wird der Neubau über mehrere Geschosse an das bestehende Diagnostisch Internistisch Neurologische Zentrum DINZ. Der Bau soll bis zum 3. Quartal 2025 bezugsfertig sein. Insgesamt entstehen rund 70 Patientenzimmer. Als Ruhepunkte sind u.a. zwei Dachgärten und einzelne Loggien vorgesehen. Die zweigeschossige Eingangshalle kann als Verbindungsweg von der Hauptachse bis zur Fiedlerstraße genutzt werden. (StZ)

Cultus-Fachpflegezentrum: Modernes Zuhause für Senioren eröffnet

In den Neubau an der Reisstraße ist Leben eingezogen: Hier im Fachpflegezentrum Altleuben haben Ende April die ersten Bewohner ihr neues Zuhause bezogen. Ein Großteil von ihnen wohnte zuvor im Haus Löbtau G der Cultus gGmbH. Für 93 Pflegebedürftige stehen hier freundlich eingerichtete Einzelzimmer mit Bad zur Verfügung. Das viergeschossige Haus ist komfortabel und barrierefrei ausgestattet. Auf jeder Etage laden große Wohnküchen zum Verweilen und zum gemeinsamen Essen ein. Auch ein gemütliches Kaminzimmer mit kleiner Bibliothek und eine Soleoase gehören zur Einrichtung. Das schöne Frühlingswetter können die Senioren derzeit auf den Balkons genießen und ihren Blick in die Ferne schweifen lassen: Auf der einen Seite reicht er bis zur Leubener Kirche und dem Rathaus, auf der anderen Seite bis zu den Elbhängen. Qualifiziertes Pflegepersonal sorgt für fachgerechte Versorgung und liebevolle Betreuung. Dazu gehören auch gemeinsame

kulturelle Angebote und Erlebnisse, die derzeit den Corona-Bedingungen angepasst werden.

Der Grundstein für das Fachpflegezentrum der Cultus gGmbH wurde im September 2019 gelegt. Das Haus befindet sich im ehemaligen alten Dorfkern von Altleuben. Hier lässt sich bei einem Spaziergang manches entdecken. Für eine Kaffeepause oder einen Imbiss bietet sich das benachbarte Café Luby I an.

„Wir wollen uns jetzt in den Stadtteil integrieren und uns am Standort gut vernetzen“, sagt Rudi Schönfeld, der Leiter des Fachpflegezentrums. Gern würde er mit einer Schule oder einem Kindergarten kooperieren, um die unterschiedlichen Generationen zusammenzubringen.

Interessierte Senioren an einem Einzelzimmer im Objekt erhalten Informationen in der Pflege- und Sozialberatung der Cultus gGmbH unter Telefon 0351 3138-555.



Cultus
Cultus gGmbH
der Landeshauptstadt
Dresden

Besseres Training auf neuem Kunstrasenplatz

Sportvereine und dessen Mitglieder haben derzeit nicht viel Grund zur Freude. Das Training ist stark eingeschränkt oder ganz ausgesetzt. Dennoch ist das eine oder andere Positive zu verzeichnen. So konnte sich der SV Eintracht Dobritz 1950 e. V. im September vergangenen Jahres über seinen sanierten Kunstrasenplatz freuen. Für rund 543.000 Euro wurde dieser von Anfang Juli bis zum Herbst 2020 erneuert. Zur Eröffnung bestritt die 1. Männermannschaft das erste Heimspiel auf dem neuen Rasen. In der Saison 2019/20 ist sie in die Stadtobliga aufgestiegen. Seit Ende März dürfen auch Kinder und Jugendliche von vier bis 17 Jahren wieder in ihren Mannschaften trainieren. Mit dem verschärften Infektionsschutzgesetz ist zumindest das Training für Kinder bis 14 Jahren in Fünfergruppen weiterhin möglich. Jungs im Alter



PLATZWART ROLAND GUDER und die zweite Vereinsvorsitzende Ramona Pahl auf dem sanierten Kunstrasenplatz. Foto: Trache

von vier bis 14 Jahren, die gern im Verein Fußball spielen möchten, können sich daher gern zum Schnuppertraining anmelden, telefonisch unter 0172 2584476 oder per E-Mail info@eintracht-dobritz.de. Neben der Abteilung Fußball hat der SV Eintracht Dobritz 1950 e. V. eine Volleyball- sowie eine Gymnastikabteilung. Diese Gruppen können

pandemiebedingt seit einem Jahr ihren Sport nicht ausüben, da die Turnhallen geschlossen sind. „Die Mitglieder aus diesen Abteilungen haben uns dennoch bisher die Treue gehalten“, sagt Vereinsvorsitzender Stefan Müller dankbar. Der Verein, der seit 1996 Mieter der Sportanlage an der Breitscheidstraße 86 ist, schaut optimistisch in

die Zukunft und hat das nächste Bauprojekt im Auge. „Wir planen, unser jetziges Vereinsgebäude abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Der Sanitärbereich soll erweitert werden. Auch Kabinen sowohl für Mannschaften, Schiedsrichter und Trainer haben wir nicht ausreichend.“ In dem neuen Gebäude ist auch Platz für die jetzige Vereinsgaststätte. In der Mitgliederversammlung Ende Mai wird darüber beraten, wie die Eigenmittel für dieses Bauvorhaben beschafft werden können. Neben der Ansprache von Sponsoren ist eine Crowdfunding-Aktion denkbar. „Läuft alles optimal von Wirtschaftlichkeitsprüfung über Fördermittelbeantragung bis hin zur Beschaffung der Eigenmittel ist frühestens Mitte 2022 ein Baubeginn denkbar“, blickt Stefan Müller voraus. (ct)

www.eintracht-dobritz.de

Probe-Paddeln

Blasewitz. Der Kanu-Club Dresden, Oehmestraße 1, lädt zum Schnuppertraining ein. Willkommen sind Kinder ab 7 Jahre am Montag, Dienstag und Donnerstag ab 16.30 Uhr. (StZ)

Olympiatickets

Wasserspringerin Tina Punzel vom Dresdner SC hat sich beim Weltcup in Tokio ihre Olympiatickets Nummer 2 und 3 gesichert. Im Synchronspringen vom Turm kam sie mit ihrer Berliner Partnerin Christina Wassen auf den Bronzerang. Im Synchronspringen vom Brett reichte am Samstag Platz vier ebenfalls für die Olympiaqualifikation. Die 25-Jährige hatte sich 2019 bereits das Olympiaticket im 3-Meter-Einzel gesichert. DSC-Wasserspringer Martin Wolfram gewann am 6. Mai den Weltcup im 3-Meter-Brett in Tokio. Auch er löste ein Olympia-Ticket. (StZ)

ANZEIGE



Frauenförderwerk Dresden e. V. informiert:

Hilfen für Alleinerziehende „Fach- und Anlaufstelle für Alleinerziehende in Dresden“ (FASAD)

Verantwortung rund um die Uhr: für die Betreuung, die Erziehung, das Wohlbefinden der Kinder, die Haushaltsführung, die finanzielle Absicherung aber auch die Gestaltung der Freizeit. Die Rolle als Alleinerziehende – über 90 Prozent von ihnen sind Frauen – erfordert ein hohes Maß an Eigenverantwortung, Disziplin, Organisationstalent und unendlicher Geduld. Diese Lebensphase, unabhängig von deren Dauer, ist oft ein ungeheurer Kraftakt für die Alleinerziehenden. Wie können dabei Gesundheit, Lebensfreude und gute Vernetzung erhalten bleiben?

Um Alleinerziehenden Hilfe und Orientierung in den unterschiedlichsten Belangen zu geben, wurde eine Fach- und Anlaufstelle (FASAD) eingerichtet, die sich parteiisch und sensibel für die Bedarfe von Alleinerziehenden und ihren Kindern einsetzt. Dies ist bisher in dieser Ausrichtung einmalig in Dresden/Sachsen. Die FASAD ist für diese Zielgruppe ein zentraler Ort, der zum einen in Notfällen, zum anderen zur generellen Stabilisierung des Alltags unterstützend agiert. Auch für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie ArbeitgeberInnen und Einrichtungen, die mit alleinerziehenden Familien in Kontakt sind, stehen qualifizierte Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Mit der zentralen Anlaufstelle wurde für Alleinerziehende eine zeitlich-organisatorische Entlastung geschaffen, die Ressourcen für andere zu bewältigende Alltagsaufgaben bewahren helfen. Die Angebotspalette umfasst

Beratung zu den Themen Trennung/Scheidung, Erziehung, Gesundheit, Armutsprävention und Finanzen, Arbeit für Alleinerziehende; Kurse, Vorträge, Informationen zu aktuellen Themen; Freizeitangebote mit Kindern/Kinderbetreuung; Vermittlung weiterführender Unterstützungsmöglichkeiten; Fachaustausch, Vernetzung und Kooperation mit Einrichtungen, die mit Alleinerziehenden Kontakt haben. Die FASAD wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden sowie die Deutsche Postcode Lotterie.

Die aktuelle Broschüre „Allein mit Kind“ vom Alleinerziehenden Netzwerk Dresden (AND) mit Anlaufstellen und vielen praktischen Tipps ist auf der Homepage des Frauenförderwerkes Dresden und vor Ort erhältlich.



Kontakt: Margit Winkelmann
Tel. 0351 20269-11,
fasad@frauenfoerderwerk.de
www.fasad.de (im Aufbau)
www.frauenfoerderwerk.de

Mehr Angebote im Kinderladen Domino

Der Kinderladen Domino in Trägerschaft der Kindervereinigung Dresden e. V. hat seit Anfang der 90er Jahre sein Zuhause in Leubnitz-Neuostra. In der Johannes-Paul-Thilman-Straße 2 nutzte der Kinderladen bisher zwei Erdgeschosswohnungen, eine für den Treff, die andere als Büro. „Seit zweieinhalb Jahren steigt unsere Besucherzahl stetig an. Die Räume unseres Treffs wurden einfach zu eng“, erzählt Marie-Luise Bäumler, seit 2018 pädagogische Mitarbeiterin im Domino. Nach intensiven Gesprächen vermietete die Vonovia ihnen nun eine weitere Wohnung in der vierten Etage. Von Dezember 2020 bis Ende April wurde der Kinderladen Domino umgebaut und erweitert. Das Büro zog in die vierte Etage. Dafür können nun die sechs- bis 14-jährigen Besucherinnen und Besucher des Kindertreffs beide Wohnungen im Erdgeschoss nutzen.

Die Neugestaltung des Kinderladens unterstützte der Stadtbezirksbeirat Prohlis mit 5.490 Euro. Im ursprünglichen Treff befindet sich auch heute ein Spielraum mit großem Tisch und Stühlen und einem Regal mit zahlreichen Brett- und Gesellschaftsspielen. Gleich nebenan ist die bei den Kindern sehr beliebte Küche. In einem weiteren Raum haben die Jugendlichen ihren Bereich mit einer Sofa-Ecke, einer PC-Ecke und einem Medienregal. Das sogenannte Knuddelzimmer wird wahlweise als Tobebereich oder Ausräum genutzt. Im ehemaligen Büro konnte nun ein

Werkstattraum eingerichtet werden. Hier ist viel Platz für Kreativ- und Bastelangebote sowie fürs Töpfern und für eine Holzwerkstatt. Dank einer herunterziehbaren Leinwand kann die Werkstatt schnell in einen Film- und Kinosaal umgewandelt oder zum X-Box-Spielen genutzt werden. Eingerichtet wurde auch ein separater altersgerechter Kleinkindraum. Gleich nebenan befindet sich ein Multifunktionsraum, der unter anderem montags für das Elterncafé genutzt wird.

■ Gärtnern auf dem Balkon

Seit dem Umbau wird der Balkon in der zweiten Wohnung zum Gärtnern genutzt. Hier können u. a. Tomaten und Sonnenblumen gedeihen. „Seit zwei Jahren nutzen wir bereits die drei Hochbeete im Innenhof“, erzählt Kim Lormes, ebenfalls pädagogische Mitarbeiterin. „Mit den Kindern haben wir gemeinsam Kräuter und Wurzelgemüse gesät und angepflanzt.“ Die Mitbestimmung der Kinder

ist ein wesentliches Grundprinzip des Kinderladens. Jeden dritten Freitag im Monat gibt es eine Ideenparty mit anschließender Abstimmung darüber, was im kommenden Monat alles passieren soll. Back-, Sport- und Filmtage waren schon dabei. Im Mai wollen die Kinder Eis selbst herstellen. Außerdem gibt es feste Angebote wie Koch- und Kreativtage. Jeden Donnerstag kommt das Spielmobil Wirbelwind vorbei. Von Oktober bis April nutzt der Kinderladen jeden Mittwoch die Turnhalle der benachbarten Schule für Erziehungshilfe.

Geöffnet hat der Kinderladen in der Schulzeit dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr, pandemiebedingt mit reduzierter Anzahl der Kinder und Maskenpflicht in den Innenräumen. „Um mehr Kinder zu erreichen, finden unsere Angebote verstärkt im Freien im Innenhof statt“, erläutert Marie-Luise Bäumler. (ct)

<https://kindervereinigung-dresden.de/kinderladen-domino/>



DIE PÄDAGOGISCHEN MITARBEITERINNEN Kim Lormes (l.) und Marie-Luise Bäumler im Kleinkindraum. Foto: Trache

Neue Fördergebiete zur Stadtteilentwicklung

Derzeit werden in der Stadt Dresden 12 Gebiete sowie zwei Sonderprojekte über verschiedene Förderprogramme entwickelt. Fördergelder fließen z.B. in das Programm „Soziale Stadt“ in Prohlis oder „Zukunft Stadtgrün“ im Südosten von Dresden. Die Gelder dafür kommen je nach Programm aus dem Bund, dem Land Sachsen oder der europäischen Union. Derzeit werden über die Stadterneuerung neue mögliche Gebiete in den Fokus genommen, für die Fördermittel beantragt werden können. Themen sind dabei die Entwicklung von Ortskernen, die Förderung des sozialen Zusammenhalts sowie eine nachhaltige und ressourcenschonende Stadtentwicklung. Im vergangenen Jahr wurden elf mögliche Gebiete untersucht. Neben dem Stadtzentrum, dem Königsufer in der Neustadt und dem Umfeld

des Fernsehturms gehören dazu auch die Johannstadt, Altgruna sowie Leuben. Während in diesem Jahr für Leuben bereits ein Antrag auf Bund-Länder-Förderung gestellt wurde, soll das für Altgruna erst 2022 geschehen. Zu den Entwicklungszielen in Leuben gehören die Vernetzung von Natur- und Erholungsräumen im Bereich Niedersedlitzer Flutgraben und Kiesseen sowie die Schaffung von Gemeinbedarfseinrichtungen, z.B. ein Stadtteilhaus. Schlüsselprojekte sind dabei der Standort der ehemaligen Staatsoperette sowie die Erweiterung des Mosaik zum Familienzentrum. Das Grobkonzept beziffert den möglichen Finanzrahmen mit 9,6 Millionen Euro Fördermittel für das 102 Hektar große Fördergebiet. Die Schwerpunktthemen des Fördergebietes Altgruna sind u.a. die Entwicklung

des Stadtteilzentrums Altgruna, die Neustrukturierung des Gewerbestandortes Madixgelände, die Renaturierung des Blasewitz-Grunaer-Landgrabens und die Entwicklung des Rothermundparks als Quartierspark. Vorgesehen ist auch die Sanierung der Villa Akazienhof und die Entwicklung des Umfelds. Hier könnte laut Grobkonzept ein Quartierstreif entstehen. Da noch verschiedene Fragen geklärt werden müssen, will die Stadt erst im nächsten Jahr den Förderantrag stellen. Der mögliche Finanzrahmen umfasst 13,2 Millionen Euro. Die Leubener Stadtbezirksbeiräte stimmten im April der Entwicklung der neuen Fördergebiete einmütig zu, die Stadtbezirksbeiräte aus Blasewitz mit deutlicher Mehrheit. Mitte Mai berät der Stadtrat über das Thema.

(C. Pohl)

Wohnen und Bauen werden teurer

Dem Dresdner Immobilienmarkt konnte Corona nichts anhaben. Wohnimmobilien waren 2020 sehr gefragt. Zu dem Schluss kommt der Grundstücksmarktbericht 2021. So stiegen die Bodenrichtwerte für Eigenheimgrundstücke um durchschnittlich 26 Prozent. Der Spitzenwert liegt in Loschwitz mit

einem Grundstückspreis von 670 Euro/m². Auch Bauland für Geschosswohnungsbau liegt hoch im Kurs. Die Bodenrichtwerte stiegen um 40 Prozent. Auf dem Immobilienmarkt wurden 2020 rund drei Milliarden Euro umgesetzt. (StZ)

www.dresden.de/gutachterausschuss

Sprechstunde

Der Bau- und Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn lädt am 18. Mai, 16.30 bis 18 Uhr, zur telefonischen Bürgersprechstunde ein. Dabei können Themen rund um Stadtentwicklung,

Bau oder Verkehr angesprochen werden. (StZ)

Anmeldung per E-Mail: geschaeftsbereich-stadtentwicklung@dresden.de oder telefonisch unter 0351 4884242.

Suche Wohnung zum Kauf in Dresden von Privat
☎ 035955 299771

Striesen-Süd: 2 Zi. KB Balkon
50 m², EG; Kaltmiete 395 €, Mietbeginn 1.8.2021; Kontakt: 50m2@allreith.de, Chiffre 07235

BAUM-STRAUCH-HECKENSCHNITT BAUMFÄLLUNG
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info



Garage in Dresden gesucht.

Wir sind eine junge Familie in Dresden und suchen für unser Auto und sein Zubehör eine Garage zum Kauf. Die Garage kann gern auch im Umkreis Dresdens liegen, da wir oft mit dem Fahrrad fahren und somit das Auto sicher abstellen möchten. Wir freuen uns über jeden Hinweis und Ihren Anruf.

Mit freundlichen Grüßen
Familie Markin

Telefon: 0176-23779897
E-Mail: familie.markin@outlook.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.
☎ 01 62 6 55 33 33
@ carola-mulitze@t-online.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

EINFACH VERKAUFEN!

Consavest ist Ihr erfahrener Partner für den Ankauf und Verkauf von Immobilien und Grundstücken in Sachsen. Sprechen Sie uns an.
Diplomkaufmann (FH) Thomas Langer

Tel. 0351 31 58 421
Mobil 0174 99 59 359
info@consavest.de
www.consavest.de

Consavest
IMMOBILIEN

KF Strahltechnik Dresden: „Wir strahlen seit 30 Jahren für Sie!“

Soll ein unerwünschtes Graffiti auf einer Sandsteinmauer entfernt, ein rostiger Kunstschmiedezäun aufgearbeitet oder eine Fassade und ein Dachstuhl grundlegend gereinigt werden, ist die KF Strahltechnik Dresden der richtige Ansprechpartner. Perfekte Oberflächen sind ihr Spezialgebiet und selbst Oldtimer oder Industrieanlagen befinden sich hier in den besten Händen.



► Inhouse-Strahlservice

Firmen aus dem Stahlbau, Maschinen- und Anlagenbau, aber auch aus der Baubranche nutzen das Knowhow von KF Strahltechnik. Verschiedene Strahlverfahren und Strahlmittel kommen zum Einsatz, um Oberflächen aus Metall, Holz, Beton oder Naturstein zu bearbeiten und zu reinigen.

► Mobiles Strahlen

Diese Fachleute kommen auch direkt zum Kunden – in die Firma, zur Baustelle oder ins Haus. Eine gern genutzte Dienstleistung ist dabei das Strahlen mit Trockeneis, ein umweltfreundliches Verfahren, das sich für empfindliche Oberflächen eignet. Vor jedem Auftrag erfolgt ein unverbindliches Probestrahlen

am Bauobjekt. Der Test soll zeigen, ob das gewählte Verfahren zum Werkstoff passt.

► Vermietung

Wer gern selbst bei der Restaurierung oder Sanierung Hand anlegt, kann sich dafür benötigte professionelle Strahltechnik mit Zubehör und auch die Schutzausrüstung ausleihen.

Außerdem erfolgt eine Beratung zum Strahlverfahren und zur Wahl des Strahlmittels je nach der Beschaffenheit der Oberflächen und dem gewünschten Strahlergebnis.

KF Strahltechnik Dresden



Foto: © Ken Wagner
www.kenwagner.de

KF Strahltechnik Dresden GmbH . Straße des 17. Juni 9a . 01257 Dresden . ☎ 0351 207790 . www.kf-strahltechnik.de

Venen testen

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin!

Kribbeln Ihre Beine nach langem Sitzen? Werden Sie von Krampfadern oder Wadenkrämpfe geplagt?

Unsere Fachleute ermitteln, wie belastet Ihre Venen sind, und geben viele wichtige Tipps.

■ Vor allem Frauen betroffen

Besonders in der warmen Jahreszeit leiden Menschen mit schwachen Venen unter den Symptomen des venösen Blutstaus. Schmerzen, Juckreiz und geschwollene Beine sind die typischen Anzeichen einer Venenschwäche (Veneninsuffizienz). Die Venenklappen schließen nicht mehr richtig, Blut sammelt sich in den Beinen an. Nahezu alle Menschen machen im Laufe

ihres Lebens Veränderungen am Gefäßsystem durch.

■ Coronabedingungen beachten

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin und beachten Sie die gegenwärtigen Voraussetzungen: eine vollständige Impfung gegen das Coronavirus, wobei die Zweitimpfung mindestens 14 Tage zurückliegen muss, oder ein tagesaktueller negativer Coronatest. Ein Schnelltest kann vorab in unseren Apotheken käuflich erworben werden. Tragen Sie außerdem eine FFP2-Maske.

Weitere Informationen:

Apotheke Leuben
Telefon 0351 2031640
www.familienapo.de

Lese-Zeit

Ferdinand von Schirach: „Gott“

In loser Folge empfiehlt Iris Winkler, Leiterin der Bibliothek Laubegast, Bücher für Leserinnen und Leser.

Als großer Ferdinand-von-Schirach-Fan empfiehlt Iris Winkler allen älteren Leserinnen und Lesern sein neuestes Werk „Gott“ (Verlag Luchterhand, ISBN 978-3630876290), das im September vergangenen Jahres erschienen ist. „Das Tolle an den Büchern von Schirach ist ja, dass man sich nach der Lektüre wunderbar mit Freunden oder Familie darüber streiten kann, was nun richtig ist“, erzählt die Bibliothekarin begeistert. „Dabei treffen immer ganz unterschiedliche Sichtweisen aufeinander, und spannende Diskussionen entwickeln sich. Einige von seinen Werken sind ja auch schon im Theater aufgeführt worden mit

anschließender Abstimmung des Publikums.“ So hatte im Januar 2016 Schirachs Stück „Terror“ im Schauspielhaus Dresden Premiere. Auch „Gott“ ist nun als Theaterstück konzipiert. Das Deutsch-sorbische Volkstheater Bautzen hat dieses Stück im Oktober letzten Jahres aufgeführt. Darin verhandelt Ferdinand von Schirach das Sterben des Menschen. Im Theater muss am Ende das Publikum entscheiden: Wem gehört unser Leben? Wer entscheidet über unseren Tod? Wer sind wir? Und wer wollen wir sein? Das Buch wird ergänzt um Essays von drei namhaften Wissenschaftlern, die das Thema der ärztlichen Suizidbegleitung aus medizinischer, juristischer und theologisch-philosophischer Perspektive beleuchten.

(ct)

Spaß mit Schutz: Sonnencremes helfen, Hautschäden zu vermeiden. Wir beraten Sie gern.

Apotheke Niedersedlitz, Apothekerin Cornelia Richter
Sachsenwerkstraße 71
01257 Dresden
Tel.: 0351 2015674
Fax: 0351 2015696
info@apotheke-niedersedlitz.de
www.apotheke-niedersedlitz.de
Mo.–Do. 8–18:30 Uhr, Fr. 8–18 Uhr



Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Stadtteilzeitung, keine Ausdrucke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

Aktion

VENEN TESTEN

Für alle,...

- ... deren Beine schmerzen oder kribbeln
- ... die von Wadenkrämpfen geplagt werden
- ... die ihre Venenkraft messen lassen wollen

Neuer Termin:

31.05. – 11.06.2021

Bitte persönlichen Termin vereinbaren!
Messgebühr: 5 € (mit Kundenkarte 3 €)

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 2031640 | leuben@familienapo.de



DIE LEITERIN DER Bibliothek Laubegast Iris Winkler präsentiert den QR-Code für die App Pass4all. Damit können sich die Leser für ihren Bibliotheksbesuch registrieren lassen. Schriftlich auszufüllende Kontaktformulare entfallen damit künftig, liegen aber bei Bedarf weiterhin bereit.

Foto: Pohl

Bibliotheksbesuch? Aber sicher!

Die App Pass4all erleichtert die Dokumentation und Kontaktverfolgung

(Fortsetzung von Seite 1)

Wer ein Smartphone hat, ist also klar im Vorteil und kann die App herunterladen. Und wer keins hat? Der kann weiterhin wie gewohnt ein Kontaktformular ausfüllen. Es gibt keine Pflicht, die App zu nutzen. Gute Erfahrungen macht die Stadt mit dieser App bereits beim Dresdner Zoo. Auch die Museen der Landeshauptstadt Dresden bereiten sich darauf vor und nutzen jetzt die Zeit, bis sie wieder

öffnen dürfen. Die Stadt übernimmt die Einrichtungsgebühren und drei Monatslizenzen. Auch die Gastronomen will man für die App gewinnen, heißt es aus dem Wirtschaftsförderungsamt. Einige haben sie bereits ausprobiert, z. B. die Gaststätte „Zum Schießhaus Dresden“. Möglich ist über die App auch die Einbindung von Schnelltestergebnissen von dafür zertifizierten Testeinrichtungen. Das

soll weiter ausgebaut werden, informiert Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung. Für die Stadt ist die App Bestandteil der langfristigen Öffnungsstrategie. Entwickelt wurde die App von einem Dresdner Unternehmen. Deren Geschäftsführerin Kathleen Parma bezeichnet die digitale Lösung als „sehr, sehr sicher“.

(C. Pohl)

www.bibo-dresden.de

Hilfsangebote für ältere Menschen

Jeder möchte gern so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt seinen Lebensabend zu Hause verbringen. Während die Pflege überwiegend durch Fachleute erbracht wird, ist bei der Hilfe im Alltag vor allem die Familie gefragt. Unterstützung gibt auch die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen. Ab Pflegegrad 1 stehen monatlich 125 Euro für niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen zur

Verfügung. „Egal ob es die Begleitung zum Einkauf oder zum Arzt ist, Sie vielleicht jemanden zum Vorlesen brauchen oder mit jemanden spazieren gehen wollen, wir informieren Sie gern persönlich über die vorhandenen Möglichkeiten“, sagt die Koordinatorin Anke Jedermann. Diese Leistungen werden zunächst in den Postleitzahlgebieten 01237, 01257, 01259 sowie 01279 angeboten. Gleichzeitig

sucht die Seniorenhilfe in den oben genannten Postleitzahlgebieten ehrenamtliche Helfer (mit einer Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt), die Fahrdienste z. B. zu Ärzten oder Hauswirtschaft usw. übernehmen sowie der Seniorenhilfe anderweitig zur Seite stehen wollen.

(StZ)

Kontakt: telefonisch 0151 14553683
oder per E-Mail seniorenprojekt@buergershilfe-sachsen.de